



Foto: Sebastian Rink

DIE BIBEL:

## *Alles richtig – oder was?*

**Endlos sind die Vorurteile zur Bibel: Die Schöpfungsgeschichte sei von zwei verschiedenen Autoren verfasst, die Sintflut habe es nie gegeben, Abraham sei eine erfundene Figur, die Berichte der Auferstehung widersprüchen sich offensichtlich, Paulus sei leib- und sexfeindlich ... Solche Anfragen zur Bibel werden nicht mehr nur von eingefleischten Atheisten vorgebracht, sondern sogar von Pfarrern und Religionslehrern.**

Was soll man tun, wenn man das hört oder liest? Mancher zieht sich zurück und schweigt; es könnte ja etwas dran sein! Andere fühlen sich provoziert und reagieren scharf – das führt meist nur zu Streit. Wieder andere suchen nach stichhaltigen Antworten auf die Kritik an der Bibel. Solche Leute sind richtig beim Bibelbund.

Da Angriffe auf die Glaubwürdigkeit der Bibel keine neue Angelegenheit sind, schlossen sich schon vor rund 120 Jahren Christen in Deutschland zum Bibelbund zusammen um einander zu motivieren; um gemeinsam Antworten auf schwierige Bibelstellen zu finden; um fehlerhaften Interpretationen, die gerade „Mode“ sind, sachgerecht zu begegnen.

In den vielen Jahren haben fachkundige Theologen wie Fritz Rienecker, Prof. Samuel Külling oder Prof. Helge Stadelmann ihren wert-

vollen Beitrag geleistet. Auch viele „normale“ Christen haben dazu beigetragen, dass Forschungsergebnisse, die die biblischen Aussagen unterstützen, nicht unter den Tisch fallen, sondern einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden. Für Schule, Studium, private Glaubensgespräche oder die eigene Beschäftigung mit der Bibel bietet der Bibelbund so sachgerechte und zuverlässige Information: in Büchern, in der Zeitschrift „Bibel und Gemeinde“ und auf Tagungen. Der Bibelbund will zum Vertrauen auf Gottes Wort ermutigen.

Wenn es um Bibelkritik und ihre Folgen geht, meldet sich der Bibelbund also unbeirrt zu Wort: Hierbei hat er sich immer zur Zuverlässigkeit und Irrtumslosigkeit der Heiligen Schrift bekannt und begründet, was darunter zu verstehen ist. Die Mitarbeit an der Chicago-Erklärung zur Irrtumslo-

sigkeit der Bibel (1978-86) war dazu ein wichtiger Schritt. Der Bibelbund meint: Die Bibel ist absolut vertrauenswürdig. Ihre Aussagen stehen im Einklang mit der Realität, der Naturwissenschaft und der Geschichte. Und das kann man auch vernünftig begründen.

In diesem Sinne wünschen wir uns von Herzen, dass unsere Beiträge in den nächsten KOMM!-Heften Dein Vertrauen in die Bibel stärken werden.

Lies mehr im Internet unter [www.bibelbund.de](http://www.bibelbund.de) und bestelle dir ein Probeheft per E-Mail an [info@bibelbund.de](mailto:info@bibelbund.de).



**Michael Kotsch** ist Lehrer an mehreren Bibelschulen und Vorsitzender des Bibelbundes. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Schick doch Dein Feedback an:

» [kotsch@bibelbund.de](mailto:kotsch@bibelbund.de)